

Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Öffentliche Aufarbeitung des Polizeiverhaltens ist notwendig

Nr. 149.09 / 30.03.2009

Zum Polizeieinsatz auf der Demonstration gegen den Neonaziaufmarsch in Lübeck am vergangenen Wochenende sagt die Lübecker Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen, **Angelika Birk**:

Es ist erfreulich, wie viele Menschen aller Generationen gemeinsam und friedlich in Lübeck gegen eine Instrumentalisierung der Opfer der Alliierten-Bombenangriffe auf Lübeck durch die Neonazis demonstriert haben.

Der differenzierte Bericht von Demonstrationsbeobachtungen durch Mitglieder der Humanistischen Union zeigt, dass die Polizei sich sehr unterschiedlich, aber keineswegs durchgehend deeskalierend verhalten hat.

Im Gegenteil: Dieses Jahr wurden ebenfalls in großem Umfang DemonstrantInnen gegen den Naziaufmarsch auch ohne Anlass festgenommen – und über Stunden auf dem kalten Parkdeck des Polizeihochhauses bis zum Abend festgehalten, darunter auch minderjährige unter 14. Einige der Festgehaltenen berichteten, sie hätten sich ausziehen müssen.

Die Grünen werden die Berichte der Humanistischen Union weiter auswerten und in den politischen Gremien verfolgen.

Gewalt gegen Polizeibeamte ist keineswegs zu tolerieren, aber die Forderung von Justizminister Döring und Innenminister Hay, das Strafmaß von Gewalttätern gegen die Polizei von zwei auf drei Jahre heraufzusetzen, ist angesichts dessen, was sich real am letzten Samstag abgespielt hat, völlig unangebracht. Stattdessen ist die öffentliche Aufarbeitung des Polizeiverhaltens notwendig.